

Beschluss des VdZ-Präsidiums vom 07.11.2019

Die EU-Datenschutzgrundverordnung gebietet die transparente Information von Mitgliedern und Dritten über die Verarbeitung ihrer Daten durch den Verband. Die Verarbeitung von personenbezogenen Daten ist zur Erfüllung der satzungsgemäßen Aufgaben und Ziele der VdZ Forum für Energieeffizienz in der Gebäudetechnik e.V. (VdZ) zwingend erforderlich.

Daher hat das Präsidium der VdZ entsprechend §15 Abs. 3 der Satzung des Verbandes die nachfolgende

Datenschutzordnung

beschlossen:

1. Mitgliedschaftsdaten

Die VdZ ist Forum für den Meinungs- und Erfahrungsaustausch der Gebäudetechnikbranche. Sie bietet ihren Mitgliedern eine Plattform, in der Positionen ausgetauscht und gemeinsam Projekte zum Nutzen aller Beteiligten umgesetzt werden. Einen Dialog zwischen und mit den Mitgliedsverbänden zu fördern, ist dabei Kernaufgabe des Verbandes. Durch gezielte Veranstaltungsformate und vielschichtige Vernetzung der Mitglieder der VdZ wird gegenseitiges Verständnis gefördert, eine gesunde Diskussionskultur etabliert und die Weiterentwicklung der Branche vorangetrieben.

Die VdZ verarbeitet daher alle für die Begründung, Pflege, Teilnahme und Abrechnung der Mitgliedschaft im Verband erforderlichen Daten. Dazu gehören neben Daten der Funktionsträger in der VdZ und ihren Mitgliedsverbänden selbst, wie Kontakt- und Zahldaten, auch Daten anderer natürlicher Personen, insbesondere Namen, Vornamen zur Zuordnung der Funktionen im und Zugehörigkeit zu einem Mitgliedsverband, Daten zur Zugehörigkeit zu Unternehmen und der beruflichen Funktionen, sowie persönliche Adressen und Kontaktdaten von Funktionsträgern und aus Mitgliedsverbänden zu Veranstaltungen der VdZ entsandten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, sowie freiwillige Angaben wie etwa Geburtsdaten oder private Erreichbarkeiten. Zudem Daten, die für die Organisation von Veranstaltungen, Messen oder Tagungen und anderen satzungsgemäßen Aktivitäten der VdZ und die Korrespondenz mit dem Präsidium, der Geschäftsstelle oder Mitgliedern, Funktionsträgern und den Entsandten untereinander erforderlich sind.

Solche Daten sind Voraussetzung für eine Mitgliedschaft in der VdZ, der Erfüllung seiner satzungsgemäßen Aufgaben und Grundlage der Arbeit des Verbands. Diese Informationen werden insbesondere in dem verbandseigenen Adressmanagementsystem der Verbandsgeschäftsstelle gespeichert und durch Mitarbeiter der Geschäftsstelle und das Präsidium sowie weiteren Funktionsträger verarbeitet. Jedem Verbandsmitglied und den gewählten oder benannten Funktionsträgern wird eine Ordnungsnummer zugeordnet und werden Daten auch über die jeweilige Historie einer Beteiligung am Verbandsleben gespeichert. Die personenbezogenen Daten werden dabei durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen vor der unberechtigten Kenntnisnahme Dritter geschützt.

Sonstige Daten und Informationen über Mitglieder oder Funktionsträger werden von der VdZ nur verarbeitet, wenn sie zur Förderung des Verbandszweckes nützlich sind und keine Anhaltspunkte bestehen, dass die betroffene Person ein schutzwürdiges Interesse hat, das der Verarbeitung überwiegend entgegensteht.

2. Öffentlichkeitsarbeit

Das Präsidium informiert zur Erfüllung seiner satzungsgemäßen Aufgaben und der Ziele des Verbandes durch Texte und Abbildungen die Tagespresse sowie andere Medien über Veranstaltungen und

besondere Ereignisse. Solche Informationen werden überdies im Internet, in Newslettern und in Jahresberichten oder weiteren Publikationen der VdZ veröffentlicht. Einer gesonderten Einwilligung von Mitgliedern, Funktionsträgern oder Entsandten bedarf es dabei weder bei der Erhebung, noch der Übermittlung oder Offenbarung solcher Daten, soweit nicht der Betroffene im Einzelfall widerspricht und die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen.

3. Weitergabe von Mitgliedsdaten an Verbandsmitglieder

Die VdZ fördert den Meinungs- und Erfahrungsaustausch der Gebäudetechnikbranche und vernetzt die Mitgliedsverbände und ihre Funktionsträger, sowie die entsandten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Mitgliedsunternehmen der Mitgliedsverbände der VdZ in zahlreichen Aktivitäten, Veranstaltungen und Gruppen.

Das Präsidium macht zudem besondere Ereignisse des Verbandslebens wie Veranstaltungen und Feierlichkeiten anderen Mitgliedern, Entsandten und Funktionsträgern bekannt. Dazu können auch, ohne gesonderte Einwilligung, personenbezogene Daten der Betroffenen verarbeitet und veröffentlicht werden, sofern dem nicht der Betroffene im Einzelfall ausdrücklich für die Zukunft widerspricht und die berechtigten Interessen der VdZ nicht überwiegen.

Verzeichnisse der Funktionsträger des Verbandes, seiner Mitglieder und entsandten Vertreterinnen und Vertreter aus den Mitgliedsverbänden und ihrer Mitgliedsunternehmen werden nur an Präsidiumsmitglieder und andere Mitglieder und Funktionsträger ausgehändigt, die im Verband eine besondere Funktion ausüben, welche die Kenntnis der jeweiligen konkreten Mitgliederdaten erfordert. Auch soweit ein sonstiger Vertreter eines Mitglieds geltend machen kann, dass er Namen und Adressdaten von Mitgliedern zur Wahrnehmung seiner satzungsmäßigen Rechte benötigt, händigt das Präsidium solche Daten anderer Mitglieder und Funktionsträgern nur gegen die Versicherung aus, dass die Adressen nicht zu anderen Zwecken verwendet werden.

Soweit verbandsöffentliche Mitgliederverzeichnisse eingerichtet werden, sind darin Daten von Mitgliedern und Entsandten nur aufgrund einer gesonderten, freiwilligen Einwilligung des Betroffenen aufzunehmen, die für die Zukunft frei widerruflich ist.

4. Verarbeitung von Daten Dritter

Entsprechend Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO verarbeitet der Verband zur Erfüllung seiner satzungsgemäßen Ziele auch Daten von anderen Personen als von Verbandsmitgliedern. Dies ist zur Wahrnehmung berechtigter Interessen des Verbands erforderlich und erfolgt ohne gesonderte Einwilligung, sofern nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person überwiegen.

5. Kooperationspartner

Der Verband hat im Rahmen der Trägerschaft der Messe ISH Frankfurt Kooperationsabkommen mit der Messe Frankfurt Exhibition GmbH, Ludwig-Erhard-Anlage 1, D-60327 Frankfurt am Main. Zudem bestehen Kooperationsabkommen zwischen der VdZ und seinen Mitgliedsverbänden. Personenbezogene Daten werden an die Kooperationspartner übermittelt, soweit es für die Durchführung gemeinsamer Veranstaltungen und Angebote für die Verbandsmitglieder und die von ihren Mitgliedsunternehmen Entsandten notwendig ist. Die Kooperationspartner sind verpflichtet, die personenbezogenen Daten ausschließlich zu diesem Zweck zu verarbeiten. Ein Betroffener kann dieser Übermittlung widersprechen; im Falle eines Widerspruches werden seine personenbezogenen Daten gegen

eine Übermittlung gesperrt. Soweit der Verband weitere Kooperationsabkommen schließt, informiert das Präsidium darüber seine Mitglieder.

6. Archivierung, Sperrung und Löschung

Beim Austritt, Ausschluss oder Tod von Mitgliedern oder ihrer Vertreter, Funktionsträger oder Entsandten, werden die personenbezogenen Daten des Betroffenen archiviert. Personenbezogene Daten die Kassenverwaltung betreffend werden gemäß den steuergesetzlichen Bestimmungen bis zu zehn Jahre ab der schriftlichen Bestätigung des Austritts durch das Präsidium aufbewahrt.

7. Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Die Verarbeitung der Daten erfolgt in der VdZ auf Basis der gesetzlichen Regelungen des Art. 6 Abs. 1 Lit. b) und f) DSGVO zur Erfüllung seiner satzungsgemäßen Ziele und nur in Ausnahmefällen allein auf Basis einer freiwilligen Einwilligung des Betroffenen (Art. 6 Abs. 1 Lit. a DSGVO).

8. Betroffenenrechte

Alle von einer Datenverarbeitung durch die VdZ Betroffenen haben das Recht, über die sie betreffenden personenbezogenen Daten Auskunft zu erhalten. Auch können sie die Berichtigung unrichtiger Daten verlangen. Darüber hinaus steht diesen unter bestimmten Voraussetzungen das Recht auf Löschung von Daten, das Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit zu.

Die Verarbeitung der Daten bei der VdZ erfolgt jedoch regelmäßig auf Basis der gesetzlichen Regelungen des Art. 6 Abs. 1 Lit. b) und f) DSGVO. Nur in Ausnahmefällen bedarf die Verarbeitung eines freiwilligen Einverständnisses im Sinne des (Art. 6 Abs. 1 Lit. a DSGVO). Nur in diesen Fällen haben die Betroffenen das Recht, die Einwilligung für die zukünftige Verarbeitung zu widerrufen.

Alle von einer Datenverarbeitung der VdZ Betroffenen haben ferner das Recht, sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt.

Die Anschrift der am Sitz der VdZ zuständigen Aufsichtsbehörde lautet:

Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Friedrichstr. 219, 10969 Berlin

9. Aufgaben des Präsidiums

Das Präsidium ist ermächtigt, die für die Einhaltung des Datenschutzes notwendigen weiteren Vorkehrungen für den Verband zu treffen, insbesondere Verfahrensverzeichnisse für den Verband zu erstellen, Beauftragte für den Datenschutz zu benennen, Formulare wie Verpflichtungs- und Einwilligungserklärungen einzuführen oder Berechtigungskonzepte zu verabschieden.

Solange vom Präsidium kein Datenschutzbeauftragter benannt wurde, sind Fragen und ist die Ausübung von Betroffenenrechten gegenüber der VdZ durch Mitteilung an die Geschäftsstelle,

VdZ – Forum für Energieeffizienz in der Gebäudetechnik e.V., Oranienburger Straße 3, 10178 Berlin, Tel. 030 / 27874408-0, Fax 030 / 27874408-9, info@vdzev.de

auszuüben.